SÜDHESSEN WOCHE

SüWo

DARMSTADT Mittwoch, 2. Januar 2013 49. Jahrgang I Nr. 1 · Auflage 70 025 · Gesamtauflage 412 700

Thema der Woche

Neuerungen für Verkehrsteilnehmer: Zu Lande und in der Luft ändert sich rechtlich in 2013 einiges.

Mehr auf Seite 8

GOLD & SILBER ANKAUF

Gold, Silber, Schmuck, Zahngold, Besteck, Münzen, etc.

Unser Versprechen: 10 % mehr!
als jedes Mitbewerberangebot!

Wir zahlen bis 43,00 €/g für Ihr Gold*

Sofort Barzahlung

GOLD & SILBER ANKAUF • Mathildenplatz 8 • 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 - 4299233 • info@goldankauf-silber.de
www.goldankauf-silber.de * je nach Börsenkurs

Geschichten erzählen ...

Seriennummer 153 : „SüWo trifft... “ begegnet unseren Lesern

(SW). Menschen in die Zeitung bringen. Geschichten anhand persönlicher Erlebnisse und Betroffenheiten erzählen – das ist Trend im Lokaljournalismus. Menschen, die erzählen, machen Geschichten anschaulich, nachvollziehbar und authentisch.

Die wöchentliche Rubrik „SüWo trifft…“ macht genau das. Sie lässt Menschen zu Wort kommen, zeigt, was sie erleben und tun, wonach sie sich sehnen und was sie bewegt. Seit 2010 sorgen die SüWo-Autoren Sabine Eisenmann und Jürgen Buxmann dafür, dass in der Mittwochsausgabe der SüWo ein Mensch aus dem Verbreitungsgebiet vorgestellt wird.

Bastler, Sammler, Buchautoren, Reisende, Filmemacher, Radiomoderatoren, Sportler, Feuerwehrleute, Pfarrer, Karnevalisten, Ehrenamtliche aus Vereinen und viele mehr – sogar das Christkind, der Osterhase und der Namensgeber der eingeborenen Darmstädter, der Heiner, wurden bereits vorgestellt. Augenzwinkernd porträtierten die Autoren in mittlerweile 153 Folgen auch Narrengott Jokus und die Neujahrsbrezel.

Etwa Dreiviertel der SüWo-trifft-Porträts entsteht, weil sich Menschen bei den beiden Autoren melden. Bei etwa einem Drittel sprechen die Autoren Menschen an, um sie zu porträtieren.

Dennis Möbus war der Erste

„Unser Job bringt es mit sich, dass wir sehr viele Menschen kennen. Da sind immer wieder spannende Kandidaten darunter, die sich zu porträtieren lohnt“, sagen Sabine Eisenmann (41) und Jürgen Buxmann (48).

Immer wieder erhält das Autorenteam auch Hinweise von Lesern, die jemanden kennen, der etwas Ungewöhnliches und Spannendes macht.

Der Seeheimer Klaus Berner (60) – im vergangenen Jahr selbst als Autor seiner ungewöhnlich ambitionierten Vereinszeitung in der Rubrik porträtiert – führt dabei mit Abstand die Bestenliste der Tippgeber an. Knapp ein Dutzend Porträts geht bislang auf Berners Vorschläge zurück.

Dennis Möbus (25) war der Erste, der 2010 in der Rubrik „SüWo trifft“ vorgestellt wurde. Drei Jahre ist das her, und bei dem Fotografen und Journalisten aus Trebur hat sich seitdem einiges getan. Damals hat er mit einem Feuerwehrkalender mit Motiven der Treburer Retter Aufmerksamkeit erregt, mittlerweile gehen im Fotostudio des ambitionierten Fotografen Prominente, Musiker und Unternehmen ein und aus, die Möbus gekonnt in Szene setzt. Geblieben ist bei dem gefragten Fotografen die Bodenständigkeit und Liebe zur Heimat. Denn trotz des Erfolgs und der vielen Einsätze in der ganzen Welt bleibt Möbus den ECHO-Zeitungen treu und nimmt nach wie vor Termine für zahlreiche Redaktionen wahr.

Viele Reaktionen gab es auf das Porträt über Rudolf Stegemann (73) aus Dieburg. Der Metzgermeister im Ruhestand verbringt seine Freizeit damit, Korbwaren aller Art herzustellen.

Was er aus Weidenzweigen kreiert, hat die SüWo-Leser so sehr beeindruckt, dass er wochenlang mit der Produktion kaum hinterherkam. Körbe, Kerzenhalter, Figuren – Stegemann erwies sich als Retter für manche Geschenkidee.

Auch bei Anette Welp (48) aus Trebur hat sich seit dem Erscheinen ihres Porträts vor drei Jahren vieles weiterentwickelt. Die Autorin, die in ihren Erzählungen und Lesungen Beziehungskisten unter die Lupe nimmt, hat seither nicht nur eine DVD herausgebracht, sondern auch gemeinsam mit ihrer Tochter einen Freundinnen-Kalender herausgebracht, der mit Fotos und Sinnsprüchen auf große Resonanz stößt.

Weltweite Leserreaktionen

Die Beiträge ziehen immer wieder Kreise. Bis aus Kanada, Kalifornien, Singapur und dem schweizerischen Sankt Gallen gab es schon Leserreaktionen auf Beiträge. Der über den Nauheimer Citroen-SM-Besitzer Jürgen Renner (70) aus 2010 schaffte es bis in das Clubmagazin der Freunde des innovativen französischen Reise-Coupes.

Bei den Leserreaktionen ganz vorne: Beiträge über Sammler. Etwa der über Rechenschiebersammler Uwe Holland (58) aus Babenhausen. Über ein Dutzend Leser meldeten sich, um ihm ihre alten Rechenschieber für seine Sammlung anzubieten.

Einer, der die meisten Reaktionen bekam, war der Bickenbacher Verleger Erik Schreiber, der auf der Suche nach neuen Autoren für seine Bücher ist.

Autoren stellen die größte Gruppe

Überhaupt die Buchautoren. 19 von ihnen wurden seit 2010 porträtiert – die größte Gruppe unter den Porträtierten. Bei denen es ansonsten bunt zugeht: Gewinner des HR-Hessen-Quiz, eine junge Schach-Leistungsspielerin, eine Frauenfußballerin, eine weltmeisterliche Köchin, eine Schildkrötenzüchterin, Auswanderer, Heimatforscher, ein Ret-

Fortsetzung auf Seite 4

SABINE EISENMANN & JÜRGEN BUXMANN, die unsere Serie „SüWo trifft...“ betreuen, entdecken SüWo-Leserinnen und -leser ab kommenden Mittwoch auf Seite 2. In dieser Ausgabe ziehen sie Bilanz und sind „Blickfang“ in eigener Sache. (FOTO: SW/DAGMAR MENDEL)

TROCKEN UND MILD

Viele Wolken, wenig Sonne, aber recht angenehme Temperaturen.

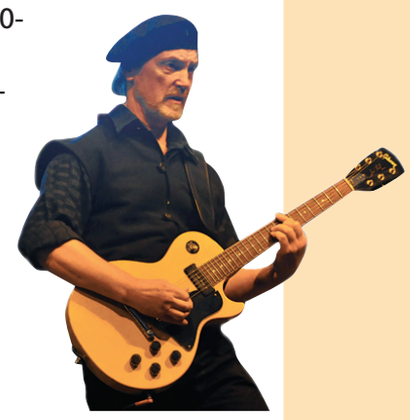
Freitag	Samstag	Sonntag
6° | 10°	7° | 10°	5° | 7°

„DER HOBBIT“

Der Gollum-Synchronsprecher Andreas Fröhlich liest am Samstag (19.), 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr, in der Centralstation im Carree in Darmstadt aus „Der Hobbit“ und spricht mit TV-Literaturkritiker Denis Scheck („druckfrisch“, Foto) über den erfolgreichen Fantasy-Roman, dessen Verfilmung im Dezember in den deutschen Kinos anlief. Die Redaktion der SüWo verlost Eintrittskarten.

Mehr auf Seite 2

SPHÄRISCHE KLÄNGE



„Eloy“ ist eine der erfolgreichsten Prog-Rock-Bands Deutschlands. 2009 feierten sie ihr 40-jähriges Bestehen mit der Veröffentlichung ihres Studio-Albums „Visionary“. Nun sind sie wieder auf Tournee und gastieren am 25. Januar in Mannheim. Die Redaktion der SüWo verlost Eintrittskarten.

Schauen Sie auf Seite 2

Ihre Spende hilft!

behindertenhilfe bergstrasse

Spendenkonto:
Sparkasse Bensheim
BLZ 509 500 68
Konto 10 11 006
www.bh-b.de

Mehr lokal schmeckt besser.
Die SüWo wird besser – themenbunt und noch lokaler.

Ab 9. Januar 2013 erscheint die SüWo regionaler als gewohnt: Aus SüWo wird **SüWo lokal.**
Ihr Vorteil: Lokaler. Besser. Mittendrin.

SüWo lokal
Lokaler. Besser. Mittendrin.

swda/swda/swda#4 - 81-21154783
Benutzer: karl-heinz.lampert **Erscheinungstag:** 02.01.2013
Datum: 06.01.2013 15:57:32 **Status:** LayoutArchiviert

SüWo TIERE DER WOCHE

INSGESAMT FÜNF HALBSTARKE KATZEN warten derzeit im Tierheim Darmstadt auf liebevolle Menschen, die ihnen ein neues Zuhause bieten wollen. Weitere Informationen zu den Samtpfoten gibt es im Tierheim Darmstadt, Telefon 06151 891470 (Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr; Besichtigung und Tiervermittlung: Mittwoch, Freitag und Samstag von 14 bis 17 Uhr, Internet: www.tsv-darmstadt.de). (FOTO: ERNST SELINGER)

Geschichten erzählen ...

Fortsetzung von Seite 1

tungsschwimmer, eine Nachwuchsringerin – „spannende Menschen gibt es viel mehr, als man denkt“, sagt Eisenmann.

„Und viele, die einfach gar nicht wissen, dass sie etwas sehr Ungewöhnliches und Seltenes machen. Weil ihr Hobby einfach selbstverständlich für sie ist. Deshalb sind ja Tipps für uns so wichtig, die uns verraten, wo es ungewöhnliche Menschen gibt“, ergänzt Buxmann.

Die meisten Geschichten sind heiter. Doch nicht alle. Jürgen Kammerl (50) aus Darmstadt erlitt drei Schlaganfälle und gründete eine Selbsthilfegruppe. Die vergrößerte sich nach dem SüWo-Beitrag von knapp 50 auf über 70 Teilnehmer.

Die Ursprünge der Rubrik

Kammerl – auch Buchautor in Sachen Schlaganfall – hält inzwischen ehrenamtliche Vorträge und reist bis nach Bayern, um anderen bei der Gründung von Schlaganfall-Selbsthilfegruppen zu helfen.

„Wen habt Ihr als Erstfeld für diese Woche?“ Diese Frage der SüWo-Kollegen kommt auch in diesem Jahr einmal pro Woche auf die beiden SüWo-trifft-Autoren zu. Erstfeld? Die interne und liebevolle Bezeichnung für die Rubrik „SüWo trifft…“ ist eine Hommage an Erik Erstfeld (53). Der bildete mit der Rubrik „Erstfeld trifft…“ bis 2010 den Vorläufer der heutigen Rubrik. Nachdem der Odenwälder (siehe Porträt „SüWo trifft…“ auf Seite 3) sich beruflich veränderte, übernahm das heutige Autorenduo die Rubrik.

Weitere „Erstfelds“ stehen längst in den Blöcken der Autoren.

Kleiner Ausblick auf die kommenden Monate: eine Führerin des Schlossmuseums in Darmstadt, ein Schlagerfachmann von der Bergstraße, eine Harley-Fahrerin, ein Brüderpaar, das Pianos restauriert, Sammler von Puppenhäusern und alten Radiogeräten, eine Feuerwehrfrau. Es bleibt also spannend und unterhaltsam.

Bleiben da noch Wünsche bei den Autoren? Eisenmann und Buxmann lachen. „Na ja, Superlative sind für jeden Autor etwas Herrliches. So ein ehemaliger Astronaut, der dazu noch auf dem Mount Everest war, den tiefsten Punkt des Meeres bereiste, am kältesten und heißesten Ort der Erde war, über all das Bücher schrieb und von überall her Dinge mitbrachte und sie in seinem Privatmuseum sammelt – das wäre schon ein toller Kandidat. Olympische Medaillen und Nobelpreise sind ebenfalls kein Hindernis, um porträtiert zu werden.“

Tatsächlich sind die Hürden, um porträtiert zu werden, sehr viel niedriger. „Man muss nicht sämtlichen deutschen Kanzlern die Hand geschüttelt haben“, sagt Eisenmann. „Es genügt, wenn man die Autogramme von allen Kanzlern hat“, ergänzt Buxmann schmunzelnd.

Abgelehnt werden nur wenige, die sich bei den Autoren melden. Etwa 15 bis 20 Bundesverdienstkreuz- und Landesehrenbriefträger melden sich pro Jahr beim Autoren-Team. „Es gibt schlicht zu viele von ihnen“, sagt Buxmann.

„Dass jemand ein Bundesverdienstkreuz bekommen hat, ist kein Thema für uns. Aber vielleicht das, wofür der Ausgezeichnete es erhalten hat“, sagen die Autoren.

SüWo trifft ... in Zahlen

(bux/sab). ■ Die erste Folge erschien am 28. Januar 2010.

■ Bisher sind 153 Folgen erschienen.

■ Ab kommender Woche rückt die Serie in der SüWo eine Seite nach vorne. Sie erschien bisher auf Seite 3, künftig ist sie auf Seite 2 zu finden.

■ „SüWo trifft…“ erscheint jeweils in der Mittwochsausgabe mit einer Gesamtauflage von 412 700 Exemplaren.

■ Die SüWo erscheint in den Landkreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau und dem Odenwaldkreis sowie in der kreisfreien Stadt Darmstadt.

■ Pro Woche melden sich drei bis fünf Porträtkandidaten bei den Autoren.

■ Spitzenreiter sind Buchautoren, dicht gefolgt von Sammlern.

Dabei sein ist ganz einfach

(bux/sab). Sie machen etwas Ungewöhnliches, tun Gutes für das Gemeinwohl, sammeln etwas Seltenes, haben ein Buch geschrieben, etwas Spannendes erlebt, Sie planen eine ungewöhnliche Veranstaltung, machen etwas, das nicht jeder tut, oder haben einen verrückten Lebenstraum? All das – und noch viel mehr – sind Anlässe für ein Porträt in der Rubrik „SüWo trifft…“ Und so geht's:

■ Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei den Autoren. Die Kontaktdaten stehen in jeder SüWo.

■ Geben Sie in einer E-Mail unbedingt Ihren Namen, Ihre Adresse und eine Telefonnummer an, zu der Sie tagsüber erreichbar sind.

■ Schreiben Sie kurz etwas über das, was Sie tun, sammeln oder erlebt haben. Es genügen einige wenige Sätze dazu.

■ Sie können auch anrufen. Hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter der Autoren die gleichen Angaben.

■ Die SüWo-Autoren melden sich meist innerhalb von eins bis zwei Wochen bei Ihnen und vereinbaren einen Termin mit Ihnen. Bei Ihnen zu Hause, in Ihrem Vereinsheim, in einem Café – und falls Sie Pilzsammler sind auch gerne mitten im Wald.

■ Der Termin dauert rund 30 bis 60 Minuten, Sie werden dabei fotografiert. Bei dem persönlichen Termin erzählen Sie von Ihrem Hobby, Ihrem Vorhaben, Ihrer Leidenschaft.

■ Der Beitrag erscheint dann innerhalb der kommenden zwei bis drei Monate in der SüWo und kostet Sie nichts.

Aktion Vorbild

Motivation für junge Migranten

DARMSTADT-DIEBURG (SW). Mit der Website www.aktion-vorbild-dadi.de stellt der Landkreis Darmstadt-Dieburg Erfolgsgeschichten von jungen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in den Mittelpunkt. Durch Kurzfilme über „Vorbilder“ sollen junge Migranten motiviert werden, ihre eigene berufliche Zukunft aktiv zu planen. Gleichzeitig sollen Zuwanderer mit ihrem Potenzial in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Wer mitarbeiten will, kann sich an das Interkulturelle Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg wenden (Sabine Hahn, 06151 8812182, interkulturellesbuero@ladadi.de).

20er zum Jahresanfang

JuKuZ Oetinger Villa im Januar

(SW). Gleich am Donnerstag (3.) startet das JuKuZ Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) in die Konzertsaison 2013: Ab 21 Uhr spielen „Coto Paxi“ und „Schrein“. Am Samstag (5.) übernehmen dann um die gleiche Zeit „Cobretti“ und „The Dimensions“ und „Flo und Paul und Flo“ den Staffelstab. „Wärters Schlechte“ und „support“ stehen am Freitag (18.) ab 21 Uhr auf der Bühne, am „Mil I Maria“ und „Rosa Oppossum“ (Travestie Performance) am Samstag (19.). Am Sonntag (20.) folgt „The Great Hans Unstern Swindle“. Am Freitag (25.) gilt das Motto „Zurück in die 20er“. Die Party beginnt um 22 Uhr.

Anzeige

MÄRKTE & BASARE

■ **Samstag, 12. Januar:**

Faschingskostümflohmarkt der Kita 6 (Parkstraße 24) in **Mörfelden-Walldorf** von 14 bis 16 Uhr. Gut erhaltene Kinder- sowie Erwachsenenkostüme können in der Kita am 4. und 4. Januar von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr bei Iris Schröter abgegeben werden. Weitere Infos unter Telefon 06105 938862.

■ **Sonntag, 20. Januar**

Faschingsbörse von 11 bis 15 Uhr in der neuen Bürgerhalle von **Eppertshausen** (Waldstraße 19). Es werden wieder Kostüme und Faschingsaccessoires für Groß und Klein angeboten. Faschingskostüme und Zubehör zum Verkauf werden im Vorfeld gesucht. Mehr Infos und Anmeldung per E-Mail unter faschingsboerse@hotmail.de oder bei Heike Müller (06071 37451).

Baby- und Kinderartikel-Flohmarkt der OSO-Kita aus **Ober-Hambach** von 11 bis 15 Uhr im katholischen Pfarrheim Sankt Michael in Heppenheim/Hambach, gegenüber der Grundschule. Weitere Infos unter 06252 672752 oder flohmarkt_oso-kita@gmx.de.

■ **Samstag, 26. Januar**

Flohmarkt rund ums Kind in der Südostgemeinde **Darmstadt** im Christophorushaus (Herdweg 122) von 14 bis 16 Uhr: Kleidung, Spielzeug, Babyartikel, Kaffee und Kuchen. Tischnummernvergabe ist am 12. Januar ab 9 Uhr unter Telefon 06151 296962.

■ **Sonntag, 27. Januar**

Kommunionkleiderbasar im Pfarrzentrum Heilig Geist (Zöllerstraße 3) in **Darmstadt-Arheilgen**. In der Zeit von 11.30 bis 13 Uhr können dort gut erhaltene Kommunionkleidung, Schuhe und Zubehör erworben werden. Wer etwas zum Verkauf anbieten möchte, kann sich bei Andrea Nowak unter der Telefonnummer 06151 782156 anmelden oder auch per E- Mail unter der Adresse kommunionkleiderbasar @gmx.de.

■ **Samstag, 2. Februar:**

Flohmarkt in den Räumen der Helen-Keller-Schule in **Rüsselsheim-Königstädten**, Elsa-Brändström-Allee 11, von 13 bis 17 Uhr. Neben den Dingen, die an den über 100 Tischen angeboten werden, gibt es ein durch die Eltern und das Kollegium bestücktes Büffet. Informationen zur Anmeldung finden Interessierte auf der Homepage der Schule www.helen-keller-ruesselsheim.de.

■ **Sonntag, 3. Februar**

Basar „Rund ums Kind“ der Kita Löwenzahn von 14 bis 16 Uhr in der Erasmus-Kittler-Schule (Paul Gerhardt-Platz 5) in **Darmstadt**. Kinderbetreuung ist organisiert. Nummernvergabe unter der Telefonnummer 06151 918869 beziehungsweise 06151 3073345 oder per Mail unter basar-kita-loewenzahn@gmx.de.

■ **Sonntag, 17. Februar**

Flohmarkt rund ums Kind in **Brensbach-Wersau** von 13 bis 16.30 Uhr in der Mehrzweckhalle (Am Sportplatz 27). Einlass für Schwangere bereits ab 12.30 Uhr. Erlös von Kaffee, Kuchen und Getränken zugunsten der Kita Schatzinsel. Standgebühr: sechs Euro und ein Kuchen. Infos und Anmeldungen unter 06161 807670 (Familie Kane).

■ **Samstag, 23. Februar**

Basar für Frühjahr-/Sommerbekleidung der Kindergruppe „Flohhippers“ in der Sport- und Kulturhalle **Pfungstadt** (Ringstraße 51) von 10 bis 12.30 Uhr (für Schwangere und Behinderte mit Ausweis ab 9.30 Uhr). Teilnehmernummern- und Etikettenvergabe am 14. Januar von 15 bis 17 Uhr und am 16. Januar von 9 bis 11 Uhr im Martin-Luther-Haus (Sandstraße 77) in Pfungstadt.

Frühlingsbasar für Kindersachen des Katholischen Kindergartens in **Weiterstadt** (Hans-Böckler-Straße 1A) von 9 bis 12 Uhr, für Schwangere ist ab 8.30 Uhr. Tischnummern können ab 28. Januar reserviert werden: 0172 7200629 (Regine Angert) oder 06150 187559 (Natalie Förster). Unter dieser Nummer auch Infos zur Gebühr.

■ **Samstag, 2. März**

Kinderkleider- und Spielsachen-Basar (vorsortiert) der Kita „Pfarrgarten“ von 14 bis 16 Uhr im Prälat-Diehl-Haus, Grabengasse 20, in **Ober-Ramstadt**. Die Vergabe der Kisten-Nummer erfolgt ab Dienstag, 29. Januar, unter Telefon 06154 631241 (nachmittags). Diese Nummer steht auch für Rückfragen zur Verfügung.

REDAKTIONS-SCHLUSS

Montag, 15 Uhr

Tamara Krappmann
tamara.krappmann@suewo.de
Tel. 06151 387-553